

Josef



Raum zum Leben, Lernen, Begegnen

Das Haus Allegra setzt neue Standards

Ganz für die Menschen da

Die St. Josef-Stiftung ist ihrem Auftrag seit ihrer Gründung 1889 treu geblieben: Wir bilden, begleiten und unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen oder anderen Entwicklungsauffälligkeiten. Unser Ziel ist es, diesen Menschen ein möglichst selbstbestimmtes, in unsere Gesellschaft integriertes Leben zu ermöglichen. Davon kann die Allgemeinheit als Ganzes profitieren, wenn sie erkennt, wie wertvoll Inklusion für alle Beteiligten ist.

Heute betreuen wir in der Heilpädagogischen Schule, auf den Wohngruppen, in der Tagesstätte und in der Physio- und Ergotherapie rund 200 Menschen. Hinzu kommen über 330 Kinder aus der Region, die regelmässig heilpädagogische Früherziehung, Logopädie im Frühbereich und Psychomotorik nutzen.

Neben dem enormen Einsatz unserer qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden ist die zeitgemässe Infrastruktur entscheidend für die Qualität der Betreuung unserer Klientinnen und Klienten. Die Angebote der Stiftung entwickeln sich qualitativ stetig weiter und benötigen auch mehr Raum. Deshalb wurde eine Komplettsanierung des über 50 Jahre alten Zentralbaus zwingend notwendig.

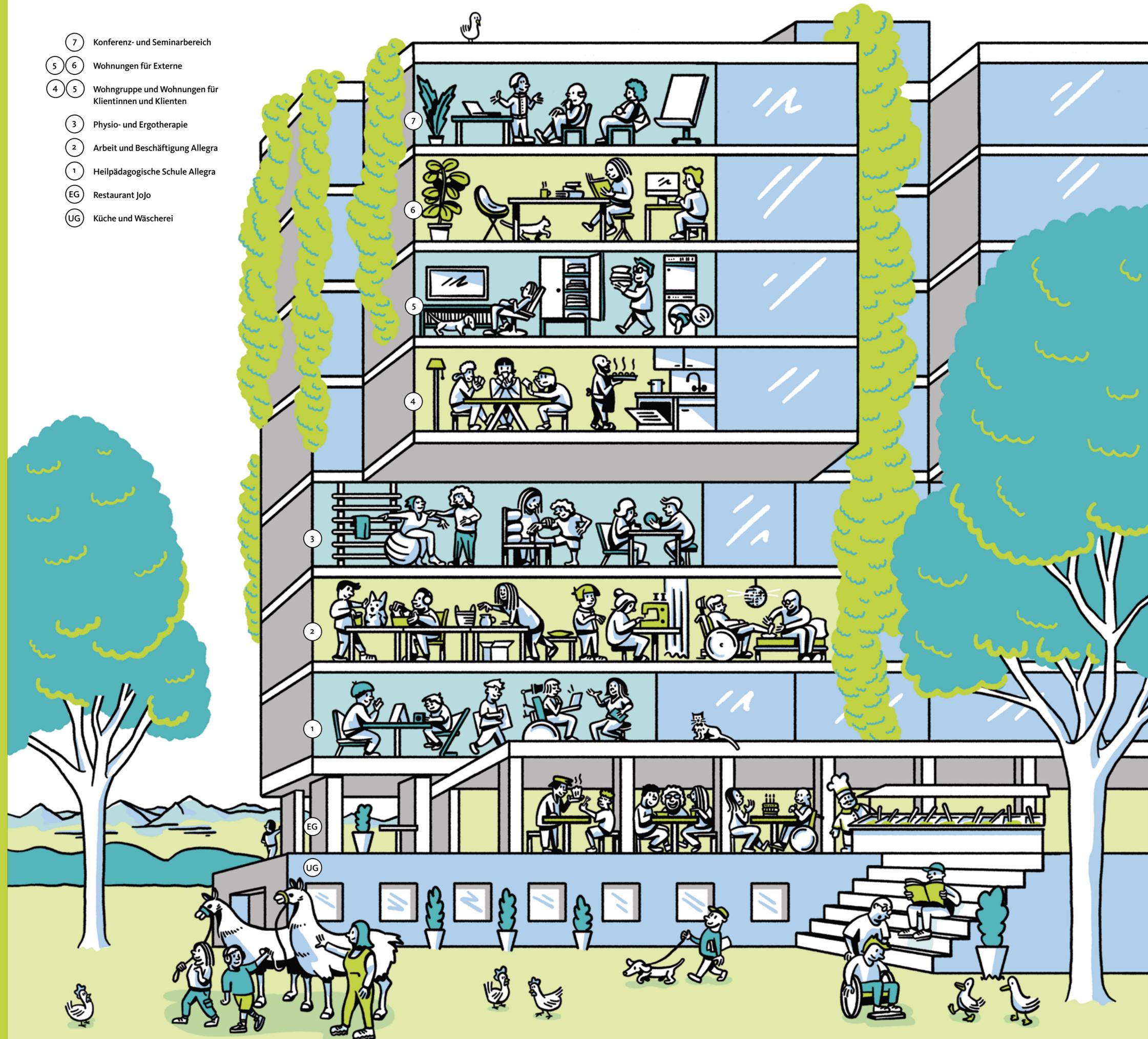
Der Umbau wurde nach ökologischen Kriterien geplant und realisiert. Die Bedürfnisse aller Menschen, welche die Infrastruktur und die Angebote im neuen Haus Allegra nutzen, stehen dabei im Zentrum. Das hat in seiner Vielfalt Pioniercharakter für die Stiftung – wir freuen uns, es in rund einem Jahr zu beziehen und zu eröffnen. Für uns ist das Haus Allegra nicht einfach eine Immobilie. Vielmehr ist es ein zukunftsweisendes Gebäude, das neue Standards setzt.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme:

St. Josef-Stiftung
Badstrasse 4, 5620 Bremgarten AG
Tel. +41 56 648 45 45
info@josef-stiftung.ch
www.josef-stiftung.ch
www.josefbautzukunft.ch



- 7 Konferenz- und Seminarbereich
- 5 6 Wohnungen für Externe
- 4 5 Wohngruppe und Wohnungen für Klientinnen und Klienten
- 3 Physio- und Ergotherapie
- 2 Arbeit und Beschäftigung Allegra
- 1 Heilpädagogische Schule Allegra
- EG Restaurant Jojo
- UG Küche und Wäscherei





EG

Restaurant Jojo

Das bekannte Selbstbedienungsrestaurant ist ein inklusiver Begegnungsort für Besucherinnen und Besucher, Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende der Stiftung. Es besticht durch sein vielfältiges Angebot und gewährt auf der grosszügigen Terrasse freie Sicht auf Spielplatz und Tierpark.

Heilpädagogische Schule Allegra

Kindern, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung den Abläufen im Klassenverband nicht folgen können, wird hier in einem angepassten Setting Bildung vermittelt. So wird das Grundrecht auf Bildung für alle Menschen in die Praxis umgesetzt (Art. 24 UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK)).



1



2

Arbeit und Beschäftigung Allegra

Klientinnen und Klienten im Erwachsenenalter nutzen verschiedene Formen der Arbeit und Beschäftigung (Art. 27 UNO-BRK). Als Grundrecht im Sinne des Normalisierungsprinzips definiert die Stiftung die Möglichkeit, dass Menschen mit Beeinträchtigung an jedem Werktag «zur Arbeit gehen können». In speziellen Einzel- und Gruppensettings erleben Klientinnen und Klienten persönlich abgestimmte Formen der Selbstwirksamkeit.



3

Physio- und Ergotherapie

Unsere Mitarbeitenden bieten mit ihren spezifischen Kompetenzen Physio- und Ergotherapie für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Die fundierte Erfahrung wird mehr und mehr auch von ambulanten Patientinnen und Patienten aus der Umgebung gewünscht und genutzt. Die neuen Therapieräume bieten dieser steigenden Nachfrage den notwendigen Raum dazu.

Wohnen

Wohngruppe und Wohnungen für Klientinnen und Klienten

In zukunftsgerichteten Mischformen zwischen ambulant und stationär leben Menschen in einer Wohngruppe und in Wohnungen. Die Wohngruppe bietet betreutes Wohnen und ambulante Elemente stehen jederzeit zur Verfügung. Die Wohnungen gewährleisten die grösstmögliche Selbstständigkeit und fokussieren auf das selbstbestimmte Leben.

Wohnungen für externe Mieterinnen und Mieter

Die Stiftung strebt einen ausgewogenen Mix bezüglich der Mieterschaft an. Deren Auswahl erfolgt sorgfältig und gemeinsam mit der Stadt Bremgarten. In Zukunft sollen im Haus Allegra vor allem Menschen leben, die selbst ein Bedürfnis nach Unterstützung haben. Ein weiteres Kriterium, um als Mieterin oder Mieter berücksichtigt zu werden, ist der Bezug zur Stiftung, der einhergeht mit dem Verständnis für die Lebendigkeit des Betriebs.



4 5 6



7

Konferenz- und Seminarbereich

Externen Besucherinnen und Besuchern, die ihre Konferenz, ihr Seminar oder ihren Anlass in einer bereichernden Umgebung mit moderner Infrastruktur und zukunftsweisendem Service durchführen möchten, bieten wir innovative Optionen für Tagungen an. Das kulinarische Angebot des Restaurants Jojo ist dabei der Garant für gelingende Veranstaltungen.

Für ein vielfältiges Zusammenleben

Bei der Planung und Umsetzung des ehemaligen Zentralbaus wurde der Nachhaltigkeit und dem schonenden Umgang mit Ressourcen genauso viel Beachtung geschenkt wie den Bedürfnissen der künftigen Nutzerinnen und Nutzer. Das neue Gebäude basiert auf der ursprünglichen Gebäudestruktur, die optimiert und für die neuen Bedürfnisse ausgebaut wurde. Bei der Farbgebung im Innenbereich orientiert sich das Architektenteam an den in der Natur vorhandenen Farbtönen.

Auffällig ist die grosszügige Begrünung der Fassade. Sie sorgt für zusätzliche Lebensqualität und macht die Natur vor den eigenen Fenstern greifbar. Jahr für Jahr wachsen die speziell ausgesuchten Pflanzen ein paar Meter weiter vertikal nach oben und unten. So stellen sie eine lebensdienliche und zukunftsgerichtete Begleitung des Hauses dar.

«Josef baut Zukunft»
Möchten Sie dieses wegweisende Projekt der St. Josef-Stiftung unterstützen?
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Spendenseite.



Selbstbestimmt und integriert

Wenn das Haus Allegra zu Beginn des Jahres 2025 seinen Betrieb aufnimmt, eröffnen sich neue Perspektiven. Die Angebote in den Räumen und auf den sieben Stockwerken setzen neue Massstäbe an gelebter Inklusion in der Stiftung. Im neuen Gebäude befindet sich eine wunderbare Fortführung der Lebenswelt von Josef, wie sie bereits vor Jahren im Leitbild definiert wurde und durch die sich die St. Josef-Stiftung seit vielen Jahren auszeichnet.

Begegnungsraum

Klientinnen und Klienten, Mitarbeitende, Angehörige und Bezugspersonen durchmischen sich natürlich mit den Besucherinnen, Besuchern und Gästen, die das umfassende Angebot für sich nutzen möchten. Die daraus entstehenden Begegnungen sind wertvoll und schaffen ein Klima des Verständnisses und der Nähe.

Lebensraum

In einem familiennahen Umfeld finden die Klientinnen und Klienten vielseitige Möglichkeiten für die persönliche Entfaltung und Geborgenheit. Sie profitieren vom Gleichgewicht zwischen Wohnen, Lernen und Arbeit und erleben in den Alltag integrierte Rituale und Aktivitäten. Neben gemeinschaftlichen und öffentlichen Räumen bietet das Haus Allegra Rückzugsmöglichkeiten, die Ruhe und Erholung erlauben.

Lernraum

Im Zusammenspiel zwischen dem Individuum und dessen Umwelt wird eine angepasste Bildung vermittelt, damit die Klientinnen und Klienten eine höchstmögliche Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit erreichen können. Wir pflegen das soziale und ganzheitliche Lernen. In enger Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen findet die lebenslange, persönliche Entwicklung statt.

Umgeben ist das Haus Allegra von grosszügigen, der Öffentlichkeit zugänglichen Anlagen. So laden das Restaurant, der Tierpark, die Spielplätze und die ausgedehnten Grünzonen zum Verweilen und Geniessen ein.